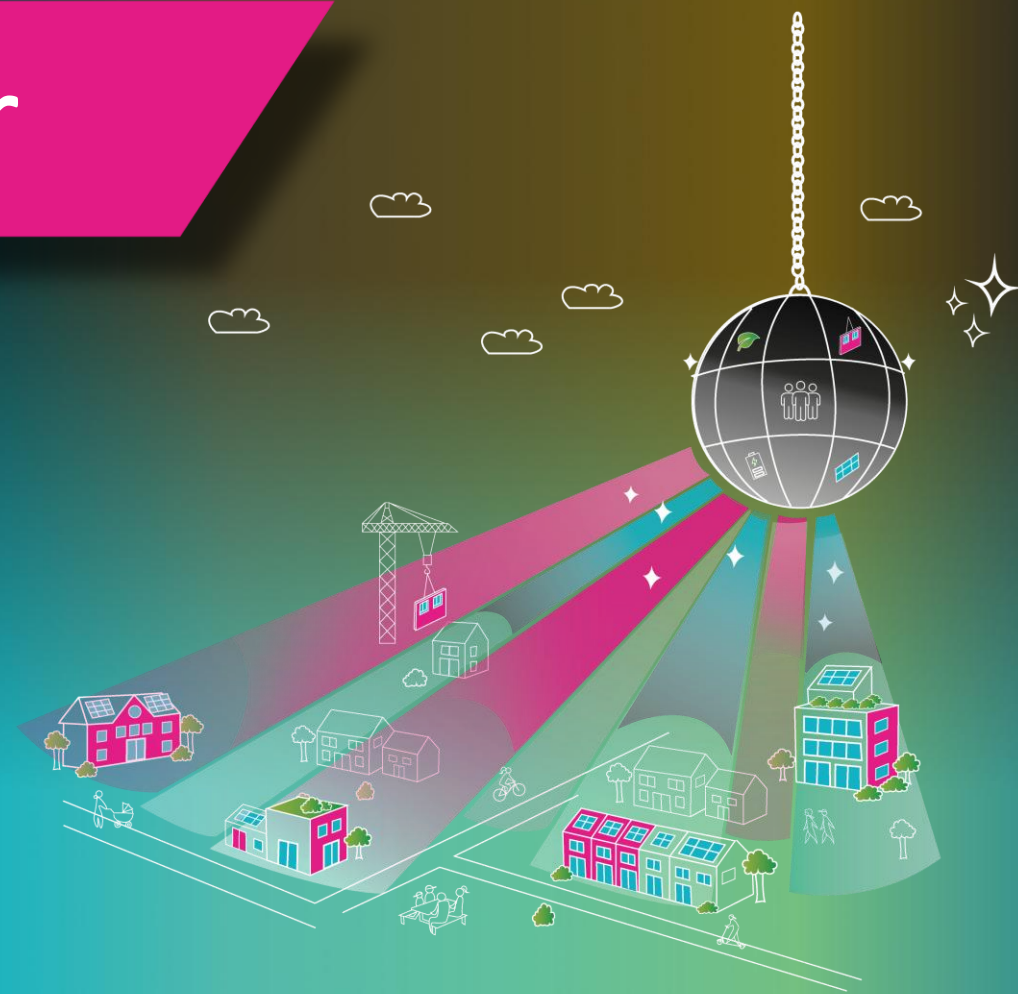


Session: 14.15-15.15 Uhr

Regionale Netzwerke als Skalierungsbooster



Impuls Energiesprongfestival

Wie kommunale Netzwerke planbare Nachfrage im Eigenheimbestand erzeugen

Das ist Walter.



Verheiratet. Zwei Kinder.
Eine Ölheizung von 1998.

Er wollte schon lange handeln — eine
Solaranlage, irgendwann eine
Wärmepumpe.

Und drei Jahre lang fiel die
Entscheidung: nächstes Jahr.

Sechs Fragen. Sechs Gründe zu warten.

01 Lohnt sich das bei meinem Haus?

02 Wie viel Förderung gibt es?

03 Wem kann ich vertrauen?

04 Was kostet das wirklich?

05 Machen meine Nachbarn das auch?

06 Wo fange ich überhaupt an?

80 %

**der Gebäudebesitzer:innen
brechen den Prozess bereits in der
Orientierungsphase ab.**

Es gibt **20 Millionen Walters** in Deutschland.

Walters Ölheizung ist nicht nur Walters Problem. **Sie ist eine Frage von deutscher und europäischer Resilienz.**

“

**Wir können die Wärmewende nicht alleine machen.
Nur 4 % der Gebäude gehören der Stadt.
Der Rest ist privat.**

Wir müssen Eigentümer:innen die Grundlage liefern, selbst an der Wärmewende teilzunehmen.

Peter Pätzold
Baubürgermeister, Landeshauptstadt Stuttgart

● Herausforderung

Die Wärmewende stockt.



Private Eigentümer

Verunsicherung &
Überforderung

verzögerte
Entscheidungen



Städte

Pflicht zur KWP aber keinen Hebel um
private Eigentümer zu aktivieren.

**stockende
Wärmewende**

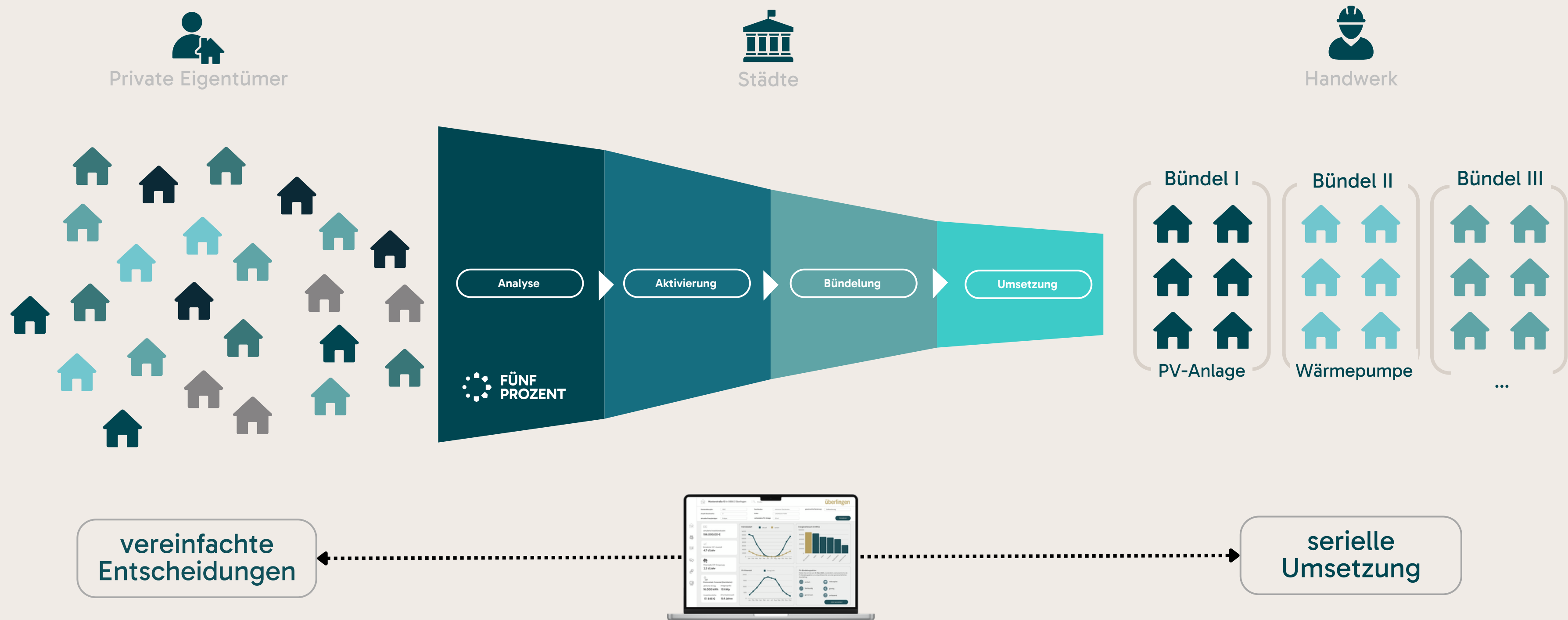


Handwerk

...ineffiziente und
fragmentierte Einzelfall-
Umsetzung.

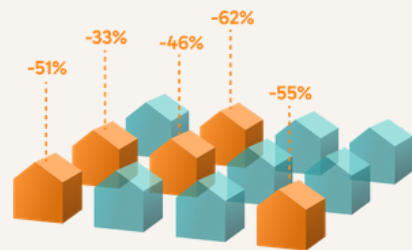
teure
Umsetzung

Die Stadt als Brücke - zwischen Walter und der Umsetzung.



Ein lokales Umsetzungs-Ökosystem - hyper-local & hyper-scalable

1



Analysieren

KI-gestützte 3D-Analyse
jedes Gebäudes: Potenzial,
Kosten, Einsparung

→ vollständig automatisiert,
wissenschaftlich validiert

2



Aktivieren

Kommunaler
Gebäudesteckbrief,
kostenlos, interaktiv &
gebäudescharf, über ein
kommunales Portal abrufbar

→ vertrauensvoller Kanal,
datenschutzkonform

3



Bündeln

Gebündelte Nachfrage für
PV, WP, Dämmung
bis zu 20 % Ersparnis,
Richtpreisvergleich,
Nachbarn werben Nachbarn

→ neutral & transparent

4

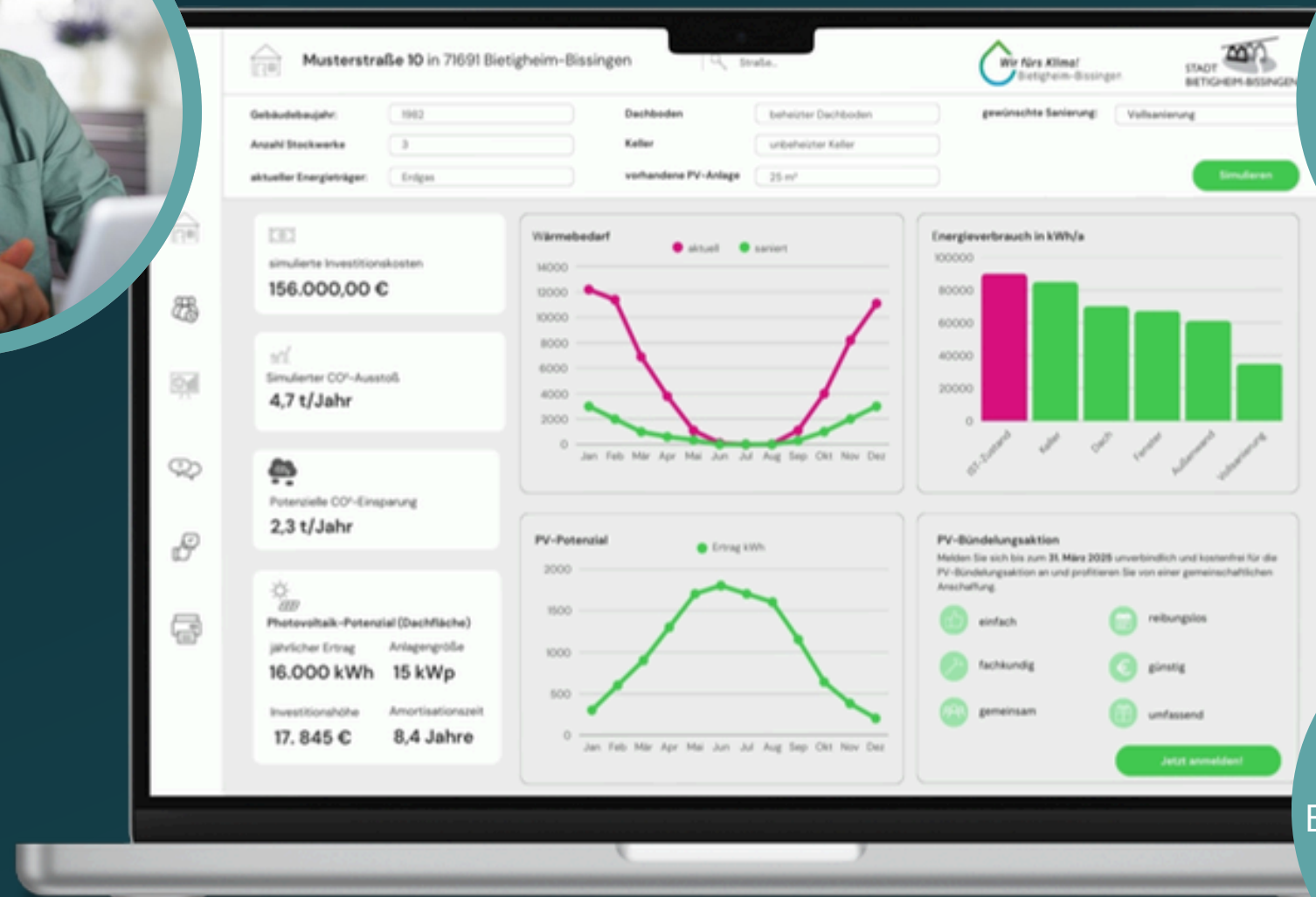


Umsetzen

vorqualifizierte Lead-Pakete
und digitale Workflows,
serielle Installation statt
Einzelmontage

→ effiziente Umsetzung

Walter bekommt was er wirklich braucht:



In < 3 Sek. zur
Ersteinschätzung
mit den
relevantesten
Kennzahlen.

Mit 2 Klicks zur
Bündelungsaktion &
in die Umsetzung!

Vertrauen

Ein Absender, dem er glaubt

Information

Klarheit über sein eigenes Haus

Transparenz

Kosten, Nutzen & Anbieter
vergleichbar.

Anreiz

Einen finanziellen Vorteil

Orientierung

Einen Weg durch den Prozess

Gemeinschaft

Das Gefühl, nicht allein zu sein

Gemeinschaftliche Umsetzungsdynamik entfachen

Lokales Handwerk, kommunale Wärmeplanung und bestehende Angebote – miteinander verzahnt, damit alle profitieren.

Kommunale Wärmeplanung kommunizieren

- Gebäudescharfe Infos zur Wärmeplanung
- Bürger:innen verstehen, was vor Ort gilt und zu ihrer Situation passt
- Höhere Akzeptanz für Wärmenetz-Ausbau und effizienter Bürgerdialog

→ Klarheit, Akzeptanz, effizientere Umsetzung.

Lokales Handwerk stärken

- Richtpreise von ca. 20 lokalen Betrieben
- Erhöhte Nachfrage, effizientere Umsetzung, Aufträge bleiben in der Region
- Energieberatung wird sichtbar eingebunden

→ Wertschöpfung bleibt regional.

Bestehende Angebote vernetzen

- Wärmepumpen-Check, Energieberatung & Förderungen
- Verlinkung an genau dem Punkt, an dem Bürger:innen sie brauchen
- Keine Doppelstrukturen, keine Lücken

→ Höhere Nutzung der bereits vorhandenen Angebote.

Verwaltung spürbar entlasten

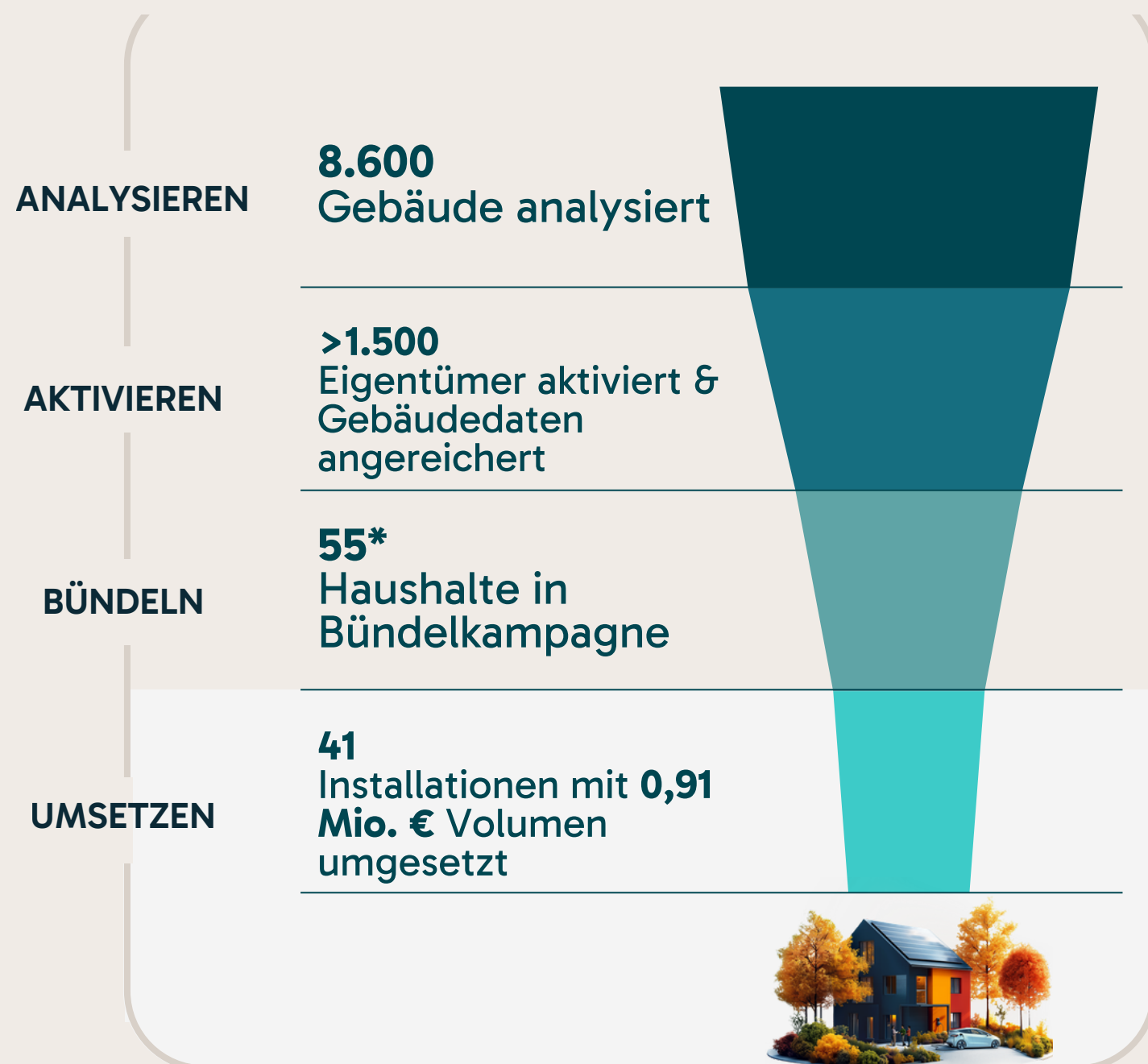
- Direkter Verweis auf Steckbriefe statt Einzelberatung
- Fertige Kommunikationsvorlagen inklusive
- Dashboard mit Aufruf- und Umsetzungszahlen damit Wirkung transparent wird & Maßnahmen zielgerichtet gesteuert werden.

→ Mehr Wirkung bei weniger Personalaufwand.

= ein lokales Umsetzungs-Ökosystem, von dem **Kommune, Bürger:innen, Handwerk und Klima** nachhaltig profitieren.

Vom Plan zur echten Umsetzung — zum Vorteil aller.

Use Case | **SCHORNDORF** »



Effekte der Bündelungsaktion



25 x effektiver als kommunales Förderprogramm



20% Kostenersparnis



70% weniger Akquisekosten

“

**Bei uns ist die Aktion buchstäblich
viral gegangen.**



Jannik Vester
Klimaschutzmanager, Stadt Überlingen

Was in einer Stadt beginnt, kann Deutschland bewegen.

28

Partnerkommunen.

> 15.000

Haushalte erreicht.

> 600

Teilnehmende bei Bündelungsaktionen.

- Stuttgart: Deutschlands größte Wärmepumpen-Sammelbestellung — ab Herbst 2026
- Neu im Bündel: Einblasdämmungen
- Außerdem: Effizienter Bürgerdialog für Wärmenetze

ZURÜCK ZU WALTER



Walter

Walter hat seine Anlage.

Nicht weil ihn jemand überzeugt hat — sondern weil ihm jemand den letzten Schritt leicht gemacht hat.



Wer PV-Anlagen sät, wird Wärmepumpen ernten...

Walter hat sich genau wie 170 weiterer Bürger aus seiner Stadt für unsere Wärmepumpen-Bündelung angemeldet.

Jetzt stell dir vor, nicht ein Walter handelt —
sondern Millionen. Gleichzeitig.

Walter





Gemeinsam Städte klimaneutral machen.

Wir freuen uns auf den Austausch und
die Zusammenarbeit mit Ihnen!

matthias.schoettler@5-prozent.de
www.5-prozent.de

Back-up



Das Team



Sarina Hötzel

Finanzen und Energieeffizienz



Matthias Schöttler

Marketing und Vertrieb



Dr. Ing. Sally Köhler

Gebäudesimulation &
Projektentwicklung



FÜNF PROZENT – Wir verbinden Energietechnik und Innovationsgeist - vereint für die Wärmewende.

Wir sind davon überzeugt, dass Städte klimaneutral werden können, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Deshalb helfen wir Kommunen und Bürger:innen, Sanierungen einfach anzupacken, gemeinsam Kosten zu sparen und die Zukunft attraktiv zu gestalten – Gebäude für Gebäude, Nachbarschaft für Nachbarschaft.

Lokale Umsetzungsdynamik von der alle profitieren.

Eigentümer:innen

- ✓ Ø 20 % günstiger
- ✓ Orientierung statt Überforderung
- ✓ Gemeinschaft mit den Nachbarn

Lokales Handwerk

- ✓ 70 % weniger Akquisekosten
- ✓ Planbare, gebündelte Nachfrage
- ✓ Serielle Umsetzung statt Einzelmontage

Kommunen

- ✓ Pflicht erfüllt, Vertrauen wirkt
- ✓ Aufbruch, sicht- & zählbare Umsetzung, Klimaziele in Reichweite
- ✓ Kaum eigener Koordinationsaufwand

In 5 Schritten von der Einzelentscheidung zur kollektiven Umsetzung.



Serielle Sanierung in NRW



**NRW.ENERGY
4CLIMATE**

Landesgesellschaft
für Energie und Klimaschutz

Carsten Petersdorff



8. September 2026
Berlin

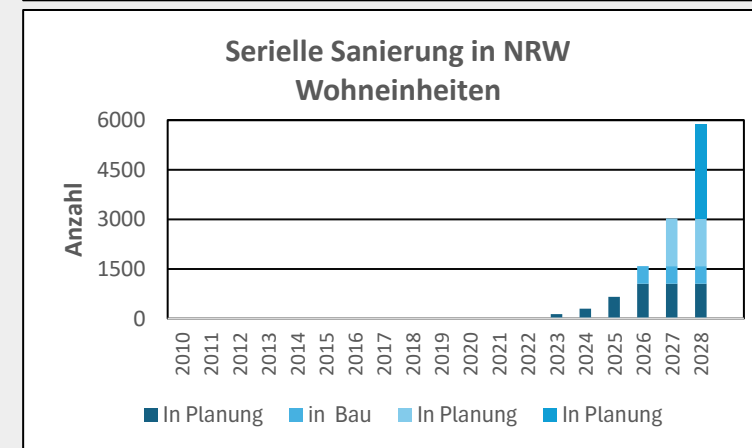
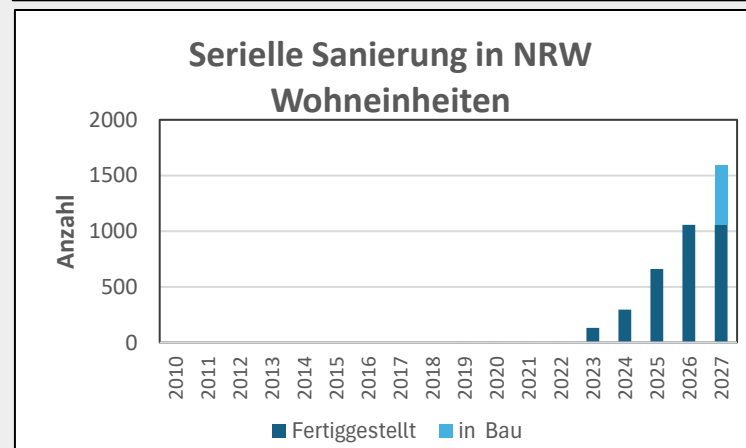
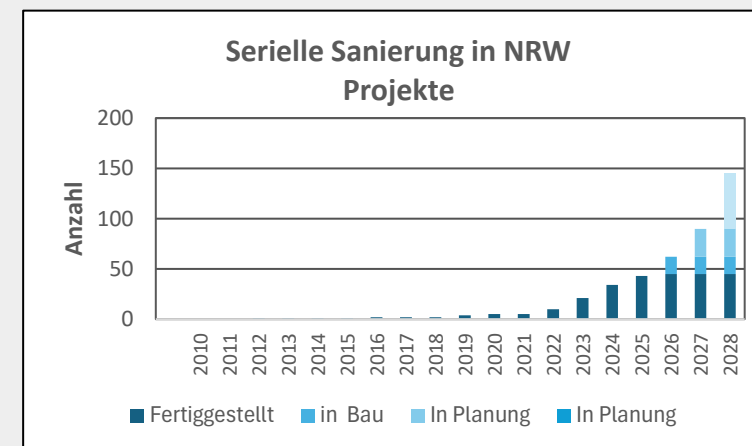
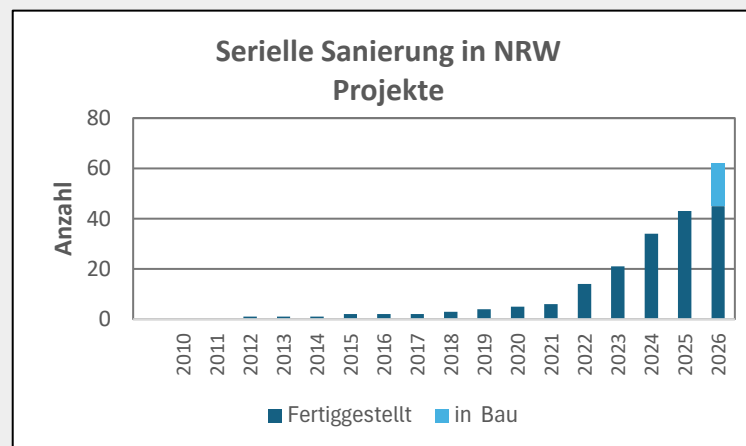
Entwicklung der Seriellen Sanierung in NRW

Projekte	#	WEs
○ Fertiggestellt	45	1056
○ in Bau	17	532
○ in Planung	83	ca. 4300
Summe	145	ca. 5888

Gebäudetypen der fertiggestellten Projekte

○ Mehrfamilienhäuser	32
○ Ein/Zweifamilienhäuser	6
○ Nichtwohngebäude	7

Anzahl der Projekte (nicht Gebäude)



Erfolgsfaktoren für die serielle Sanierung in NRW



Struktur des Gebäudebestandes

- Viele Siedlungen aus den 50er bis 70er in standardisierter Bauweise
- Oft in Besitz von Wohnungsbaugesellschaften
- Bevölkerungstärkstes Bundesland



Politischer Rahmen

- Wohnraumförderung
- Novellierung der Bauordnung
- Lange Tradition von Quartiersprogrammen



Starke Akteure & regionale Netzwerke

- VdW Rheinland Westfalen
- Architektur- und Planungsbüros
- Anbieter/ Produktionsanlagen
- NRW.Energy4Climate, regionale Energieagenturen, Ökozentrum NRW,...

Frühe Aktivitäten, aktives Netzwerk, wachsendes Interesse, Nachahmung, exponentielles Wachstum

Quartierslösungen in NRW

HISTORIE

- **seit 1997:** Energieeffizientes und klimagerechtes Bauen auf Siedlungsebene
– Aufruf: Mit der Sonne bauen
- **bis 2013:** Realisierung von 50 Solarsiedlungen
(Neubau und Bestand)
- **ab 2009:** „100 Klimaschutzsiedlungen in NRW“
101 ausgezeichnete Siedlungsprojekte,
größtenteils fertiggestellt
- **seit 2022:** Weiterentwicklung zum Standard KlimaQuartier.NRW,
mittlerweile 31 Projekte ausgezeichnet.



Serielle Sanierung beim KlimaQuartier.NRW

Düsseldorf, Lönssiedlung



- Warmmietenneutrale serielle Sanierung von 205 WE in 41 Mehrfamilienhäusern in bewohntem Zustand
- Schaffung von 41 neuen Wohnungen (3.100 m²) durch Dachgeschossausbau
- Gebäudestandard Effizienzhaus 55 EE
- PV: insgesamt ca. 574 kW_p
- CO₂-Emissionen << 10 kg/m²a
- Errichtung 1930er Jahre, Sanierung von 07/2024 bis 2026

Köln-Zollstock



- Serielle Sanierung in bewohntem Zustand
- Drei Mehrfamilienhäuser mit 30 Mietwohnungen
- Nutzung ökologischer Baustoffe und nachhaltiger Baukonstruktionen
- Energetische Sanierung auf Passivhausstandard
- Photovoltaikanlage mit 121 kW_p
- Reduktion der CO₂-Emissionen auf 4,4 kg/m²a
- Baujahr 1972, Sanierung von 04/2025 bis 09/2025

Weitere Aktivitäten von NRW.Energy4Climate

- Kompetenzzentrum Wärmewende.NRW
- Klimaquartier.NRW
- Energieeffiziente Nichtwohngebäude
- ALTBAUNEU
- Wettbewerb zum Sanierungssprint
- WärmepumpenChallenge.MFH
- Veranstaltungen und Aktivierungsformate





**NRW.ENERGY
4CLIMATE**

Landesgesellschaft
für Energie und Klimaschutz

Vielen Dank!

NRW.Energy4Climate GmbH
EUREF-Campus 1c, 40472 Düsseldorf

Bildnachweise: © NRW.Energy4Climate, © Pixabay,
© Pexels, bwb Beamten-Wohnungs-Baugenossenschaft
© bwb Beamten-Wohnungs-Baugenossenschaft eG



Rheinland-Pfalz: (Online-)Netzwerk „Serielles Sanieren an öffentl. Liegenschaften“

Dipl.-Ing. (FH) Martin Bach & Dipl.-Ing. (FH) Anja Simon

EKA.rlp - Referat Wärme / Gebäude / Quartier | Energiesprung Festival Berlin, 08.09.2026

- **Energie- und Klimaschutzagentur Rheinland-Pfalz GmbH**, seit Juli 2012
- Nachgeordnete Landes-Institution
MWTEK (Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima)
Minister Michael Ebling, Staatssekretär Daniel Stich
- Aufgabe EKA: (kostenfreie) Beratung von Kommunen; keine Marktleistungen
- Hauptsitz: Kaiserslautern
- Regionalbüros, z.B. Mainz, Trier, Koblenz, Ludwigshafen, Neustadt/W., Altenkirchen

- Aufteilung in 4 Abteilungen
- Abt. 3 „Fach-Abteilung“

darin 6 Fach-Referate:

E-Recht & BLP

Erneuerbare Energien

Wärme / Gebäude / Quartier

Nahwärme

Förderung

E-Mobilität

-> Themen:

(Regenerative) Wärmeerzeugung
Energieeffiziente Gebäude (Neu-/Altbau)
Kommunales Energiemanagement
Kommunale Wärmeplanung

Beratungsangebot EKA.rlp

2012 wurde die Energieagentur als Agentur des Landes RLP gegründet, mit 8 Regionalbüros nah bei den Akteuren vor Ort

– *unabhängig, fachkompetent, gestaltungs- und ergebnisorientiert*

2026 wurde die Energieagentur umfirmiert zur Energie- und Klimaschutzagentur

Die Energie- und Klimaschutzagentur Rheinland-Pfalz (EKA.rlp) ist ein wesentlicher Unterstützer und Koordinator bei der Planung und Umsetzung von Klimaschutz und Energiewende in RLP

Beratung &
Information

Vernetzung &
Projektentwicklung

Maßnahmenbegleitung
& Monitoring

Klimaschutzcontrolling
& Datenmanagement

Gestaltungsfokus EKA.rlp

erneuerbare Energien

energieeffizientes und nachhaltiges Bauen

emissionsarme Mobilität

klimaschonende Produktion & Prozesse

energiesparendes Nutzerverhalten und Suffizienz

Sektorenkopplung

... für und zusammen
mit folgenden Akteuren

Landesregierung

Private Haushalte

Industrie

Stadtwerke

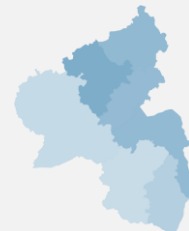
Kommunen

Gewerbe / Handel
Dienstleistung

Kommunale Energieversorger

Land-/Forstwirtschaft

Bildung / Forschung



Ergebnisfokus EKA.rlp

Klimaschutz

regionale Wertschöpfung

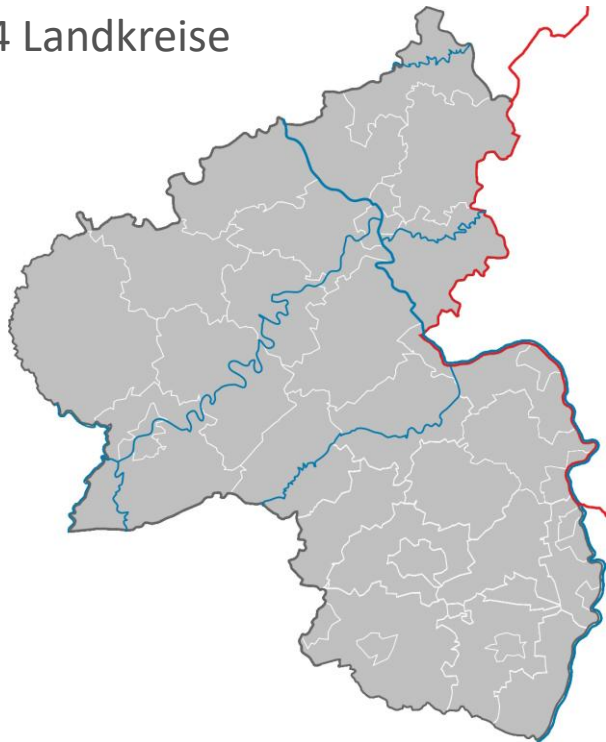
Strukturentwicklung

Kommunale Strukturen in Rheinland-Pfalz



Energie- und
Klimaschutzagentur
Rheinland-Pfalz

12 kreisfreie Städte und
24 Landkreise



129 Verbandsgemeinden

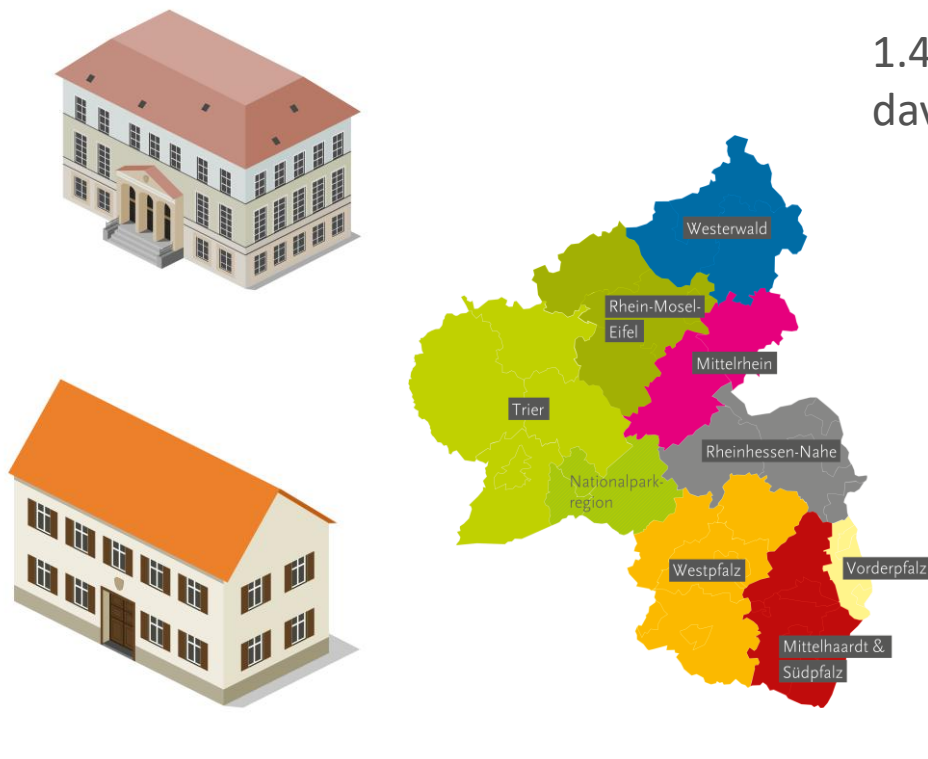


Seit 2026:
SerSan-Kooperation
mit LEA Hessen

RLP: Bundesland mit den
meisten Gemeinden in D:
Insgesamt 2.301
Ortsgemeinden und
Städte

Energetische Sanierung in kommunalen Liegenschaften beschleunigen

1.494 Schulgebäude in Rheinland-Pfalz
davon 961 Grundschulen



Typische Schulgebäudetypen in Rheinland-Pfalz



Grundschule Hohenecken



Grundschule Theisbergstegen



Realschule Plus Ramstein-Miesenbach



Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium
Neustadt a. d. Weinstraße



Grundschule Meckenheim



Grundschule Nord Schifferstadt

Quellen: Internetauftritte der Schulen

Grundlagenvermittlung an Kommunen

Serielle Sanierung kommunaler Schulen

2023

- Februar 2023
Interessensabfrage bei Kommunen zum Thema serielle Sanierung
- April 2023
Online-Infoveranstaltung zu Grundlagen serielle Sanierung
- Mai 2023
Workshop in Mainz-Finthen
über 30 kommunale Teilnehmer
über 30 mitgebrachte Projekte
 - Grundschulen
 - Weiterführende Schulen (Gymnasien, Real- und Gesamtschulen)
 - Sporthallen

Enge Kooperation
mit dena (Energiesprong-Team)
und
Holzbaulcluster vom
Klimabündnis Bauen RLP
bis heute



© Energieagentur Rheinland-Pfalz und dena

Begleitung der Kommunen

Serielle Sanierung kommunaler Schulen

2024 bis 2026

Online-Netzwerk „Serielle Sanierung an öffentlichen Liegenschaften“

- Seit 29. April 2024
- Jährlich 4 – 5 Online-Veranstaltungen
- Teilnehmerzahl Ø 35
- Steigerung Einladungsverteiler von über 30 auf über 150 Interessenten
- Bilanz bis heute:
 - 12 Online-Veranstaltungen
 - 2 Präsenz-Workshops
 - 1 Exkursion

Begleitung der Kommunen

Serielle Sanierung kommunaler Schulen

2024 bis 2026

Fach-Vorträge in den Online-Netzwerktreffen zu folgenden Themen:

- Grundlagenvermittlung
- Best-Practices
- Serielle Sanierung bei Passivhäusern
- Fassadenbegrünung
- Vergabeablauf bei serieller Sanierung
- Fassadengestaltungsmöglichkeiten
- Brandschutz beim Holzbau

Online-Infoveranstaltung zu Grundlagen serielle Sanierung

- Vorstellung von Gütegemeinschaften (Holz-von-Hier)
- Machbarkeitsstudien als Hebel



Begleitung der Kommunen

Serielle Sanierung kommunaler Schulen

2024 bis 2026

Highlights online:

- Rheinland-pfälzische Kommunen stellen Projektfortschritte und Machbarkeitsstudien vor:
 - Realschule Plus in der VG Ramstein-Miesenbach
 - Grundschule Regenbogen in der Stadt Sinzig
 - Sporthalle der Grundschule in Körperich in der VG Südeifel
 - Grundschule in Daleiden in der VG Arzfeld
 - Skatehalle in Trier



Bild ACMS Architekten – Grundschule Regenbogen Sinzig

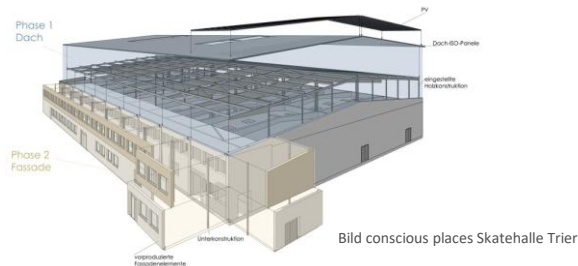


Bild conscious places Skatehalle Trier



Bild Axt Architekten Grundschule Daleiden



Bild VG Ramstein-Miesenbach Realschule Plus



Bild Energie- und Klimaschutzagentur RLP
Sporthalle Körperich

Begleitung der Kommunen

Serielle Sanierung kommunaler Liegenschaften

22./23. April 2026

(In Kooperation mit LEA Hessen)

„Workshop 2.0“ in Mainz

- 5 Impulsvorträge
- Über 30 Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz und Hessen
- Individuelle Beratung an 15 interessanten Projekten
- Fachliche Unterstützung durch externe Experten in den Bereichen Architektur, Statik, Ausschreibung, Holzbau, digitales Aufmaß, Passivhausbau

Exkursion nach Wiesbaden

- 3 Impulsvorträge
- Baustellenbesichtigung



SAVE THE DATE

„Serielle Sanierung an öffentlichen Liegenschaften“ 13. Netzwerk-Jour fixe

- Online
- Dienstag, 24. November 2026, 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr
- Referenten:
Roman Koditek, Zimmerei Sieveke GmbH
Jochen Schurr, guteOrte Architekten GmbH

Bei Interesse melden Sie sich gerne für unseren Einladungsverteiler!

Kooperationspartner:





Martin Bach

Dipl. Ing. (FH) Architekt
Referatsleiter Wärme / Gebäude / Quartier

Tel.: 0631 / 343 71 171

Mail: martin.bach@energieagentur.rlp.de



Tobias Blum

Dr.-Ing.
Referent Energieeffiziente Gebäude

Tel.: 0631 / 343 71 253

Mail: tobias.blum@energieagentur.rlp.de



Anja Simon

Dipl. Ing. (FH) Architektin
Fachmitarbeiterin Energieeffiziente Gebäude

Tel.: 0631 / 343 71 409

Mail: anja.simon@energieagentur.rlp.de

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

 [Webseite](#)

 [Newsletter](#)

 [Facebook](#)

 [YouTube](#)

 [LinkedIn](#)

Publikumsfragen & Abschlussrunde



energie
sprong
de



- aktuell - informativ - vernetzt -

Melden Sie sich zu unserem Newsletter an.

www.gebaeudeforum.de/service/newsletter



Folgen Sie uns auf LinkedIn.

www.linkedin.com/showcase/gebäudeforum-klimaneutral

